

Die Kunsthalle Rostock war ursprünglich als reiner Ausstellungspavillon für die Präsentation der Biennale der Ostseeländer, Norwegens und Islands, welche ab 1969 alle zwei Jahre zur Rostocker Ostseewoche ausgerichtet wurde, vorgesehen.

Seit dem Jahr 2009 wird die Kunsthalle Rostock über einen privaten Trägerverein unter der Leitung von Dr. Jörg-Uwe Neumann geführt. National und international renommierte Künstler und Fotografen stellten seither in dem traditionsreichen Haus am Schwanenteich aus: unter ihnen Arno Rink, Gerhard Richter, Arnulf Rainer, Georg Baselitz, Richard Serra, Norbert Bisky und Eugenio Recuenco. Neben den bereits etablierten Künstlern legt das Team der Kunsthalle den Fokus auch auf junge Künstler und auf Arbeiten aus dem skandinavischen und baltischen Raum.

### **Museologe/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) in der Kunsthalle Rostock auf Honorarbasis für den Zeitraum 01. März 2023 bis 31. Dezember 2023**

mit einem Umfang von 120 Stunden pro Monat

#### **Zu betreuende Projekte:**

#### **REVIEW-Ostseebiennale vom 19.11.2023-11.02.2024**

Voraussichtlich im Frühsommer 2023 wird der denkmalgeschützte Museumsbau der Kunsthalle Rostock nach drei Jahren Restaurierung und Sanierung wiedereröffnet. Damit soll nicht nur der einzige Museumsbau der ehemaligen DDR erneut für ein breites Publikum zugänglich gemacht werden, sondern auch die eng mit dem Haus verknüpfte Ostsee-Biennale nach 27 Jahren einen Auftakt geben. Das geschichtsträchtige Ausstellungsformat soll auf zeitgemäße Perspektiven hin befragt werden. Aspekte wie demokratische und transparente Entscheidungsprozesse in der Auswahl künstlerischer Positionen, Netzwerkarbeit, Nachhaltigkeit derartiger Großprojekte und der bewusste Umgang mit Ressourcen sollen in der Ostsee-Biennale eine wesentliche Rolle spielen.

Das Projekt wird im Zeitraum vom 01.03.2023 bis 31.12.2023 umgesetzt.

#### **Sammlungsarbeit**

Die Sammlung der Kunsthalle bestand bis zum Jahr 1990 vorwiegend aus Graphiken, Plastiken und Malereien. In der Sammlung befinden sich bis heute auch druckgrafische Werke von Otto Dix, Max Liebermann, Ernst Barlach, Käthe Kollwitz und Emil Orlik sowie Werke finnischer Künstler. Im Bereich Plastik sind beispielhaft Werke von Joachim Jastram, Fritz Cremer, Felix Droese, Hermann Glöckner und Werner Stötzer zu nennen. Selbstportraits, Landschaftsmalerei und die Abbildung des täglichen Arbeiterlebens dominieren die Werke im Malereibestand. Darunter befinden sich Gemälde von Oskar und Otto Manigk, Kate Diehn-Bitt, Rudolf Austen, Susanne Kandt-Horn und Carl Lohse.

#### **Ihre Aufgaben:**

- Recherchearbeit zum Projekt REVIEW Ostseebiennale und der damit in Zusammenhang stehenden Digitalisierung des Sammlungsbestandes in der Datenbank
- Vorbereiten und Durchführen des dazugehörigen Schüleraustauschprogramms, Koordination mit Schulen im gesamten Ostseeraum

#### **Ihr Profil:**

- Abgeschlossenes Wissenschaftliches Fachhoch-/Hochschulstudium bevorzugt Kunstgeschichte, Geschichte, Museologie/Museumswissenschaft, Archiv- oder Dokumentationswesen oder vergleichbar
- Berufserfahrung in musealen oder vergleichbaren Einrichtungen wünschenswert

- Kenntnisse von der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts
- Wünschenswert Interesse an ostdeutscher Moderne sowie aktuellen Kunstströmungen des Ostseeraums mit Skandinavien und Osteuropa
- Erfahrungen in der Durchführung und Organisation der Digitalisierung von Kunst-, Schrift- und Archivgut oder vergleichbarer Projekte
- IT-Kenntnisse in den Bereichen Datenbank
- Freude daran, die aktuellen Entwicklungen der Kunsthalle Rostock sowie der Steigerung seiner Besucherattraktivität vorzudenken und erfolgreich umzusetzen
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbereitschaft sowie Planungs- und Teamkompetenz
- Durchsetzungs- und Entscheidungsfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- Qualitätsorientierte Arbeitsweise, Planungs- und Organisationsgeschick
- Sensibler und verantwortungsbewusster Umgang mit Kulturgut

Das verfügbare Budget für die Arbeit auf Honorarbasis beträgt 40.000 €.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Referenzen per E-Mail bis zum 12.02.2023 per E-Mail an [kunsthalle@rostock.de](mailto:kunsthalle@rostock.de), Anschrift: Verein pro kunsthalle e. V., Hamburger Str. 40, 18069 Rostock.

Ihre Fragen zu dieser Ausschreibung beantwortet Melanie Ohst, Tel. +49 381-381 7005

Im Zusammenhang mit dieser Stellenausschreibung entstehende Kosten werden nicht erstattet.